

Allen, wovon 3 schwer beschädigt zurückkehrten, aber kein Schiff gesunken ist.

Die Landoperationen

verlaufen für die Russen andauernd ebenso schlecht als die zur See. Am 11. d. M. wird aus Tokio gemeldet: Die Takasaka-Armee besiegte am 27. Juni nach heftigstem schwerem Gefecht...

Am Tage vorher hatte Kuropatkin das folgende gemeldet.

Am 28. Juni gingen die japanischen Truppen gegen unsere Truppen der 11. Division vor, welche sich vor dem Fudschuim, dem Wobulin- und Dolin-Basse befanden, zum Anmarsch vor. Unsere Kavallerie- und Infanterieabteilungen zogen sich unter dem Eindruck der Japanner zurück...

Eine weitere russische Meldung besagt, seit Montag hat der russische Vormarsch auf Kaschima begonnen. General Kuroki marschiert auf Kaschima. Seine Vorhut ist nur etwa 12 Kilometer von derjenigen Kuropatkins entfernt.

Nach japanischen Berichten ist die Lage folgende: Die japanische Division Singsho ist unweit Raiping gelandet, wodurch die japanischen Streitkräfte um 15,000 Mann verstärkt worden sind.

Kleinere Kriegsnachrichten.

Privatmeldungen und Klagen über Grausamkeiten der Japanner. Der Korrespondent der „Dschewia Wjedomosti“ meldet aus Tschitschuan vom 27. Juni: General Kuroki scheint seinen früheren Operationsplan geändert zu haben.

Es ist bedauerlich auf die Art und Weise hinweisen zu müssen, wie die Japanner sich den Verdammten gegenüber auf dem Schlachtfeld benahmen. Dr. Stankewitsch von der Abteilung des Generals Mitschenslow machte sich eine Anzahl photographischer Aufnahmen von Soldaten, die den Grausamkeiten von Japanern zum Opfer gefallen sind.

Die Nachricht stimmt recht ungläubig. Wenn die Japaner schon im Krieg gegen China 1894/95 eine durchaus einwandfreie Kriegsführung beobachteten, wie von militärischer Seite allgemein angegeben wurde, so werden sie sich heute, wo die Anker der ganzen Welt auf dem Kriegsschauplatz ruhen, doppelt und dreifach hüten, sich den Ruf einer emporkommenden Kultur zu verschaffen.

Das Bladimostolgeschwader im Kampf. Aus Petersburg wird gemeldet, daß das Bladimostolgeschwader in ein Gefecht mit der japanischen Flotte verwickelt ist.

Politische Uebersicht.

Die Kieler Woche leidet unter Regen und Sturm. Die Berichtstatter der Zeitungen beklagen die Ungunst der Witterung nicht mit Unrecht, denn zu einem Sport- und Unterhaltungsfest ist günstiger Himmel ebenso erforderlich wie es gleichgültig ist, wenn die „Kieler Woche“ einen politischen Sinn hätte.

eilrig betonte Friedenswille der Fürsten kleinerer Stämme wahr zu geben. Daher haben die Londoner „Times“ in diesem Falle sicherlich recht, wenn sie sagen:

Keine Vrasen hätten genauer dem nichtvollständigen Zweck der Königsreise ausgedrückt können, als die Uebrede des britischen Herrschers. Es handle sich lediglich um einen schlichten und natürlichen Austausch von Höflichkeit zwischen zwei Verehrten, welche auch Herrscher seien und deren Begegnung daher die friedlichen Beziehungen der Länder, über die sie herrschen, darstelle.

Die „friedlichen Beziehungen“ freilich zeigen sich in Wirklichkeit in den vorgeschrittenen Panzerschiffbauten Deutschlands und in der England erregenden Frage, ob es nicht nötig sei, ein stehendes Heer mit allgemeiner Wehrpflicht einzuführen, um Sicherheit gegen die Landung einer fremden Armee zu gewinnen!

Aus der „Deutschen Tageszeitung“, Zentralorgan des Bundes der Landwirte:

Wichtig abzugeben! Zur Sommer- und Herbstlese hat noch große Posten prima bayerische Angoschen, erstklassige Eier zur Nachzucht, sowie beste Buchsäfen und Vallen d. h. d. h. abzu.

120 laubige Mädchen, Mädchen, Mädchen hat jetzt sofort und 1. 7. bittig abzugeben.

An der Spitze des Mattes steht: „Für Kaiser und Reich! — Für deutsche Art! — Für deutsche Arbeit in Stadt und Land!“

Opfer der Kieler Sportfeste. Ueber das Welterudern der Kriegsschiffboote, das am letzten Sonnabend bei hohem Seegang im Kieler Hafen stattfand, berichtet der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“:

Mit welchem Unfälle ging die Wettfahrt der Kriegsschiffboote aus — ein Resultat, an dem bei der leichten und „rauten“ Bauart dieser Boote unter Kaskaden von Vorn herein nicht gespart wurde, trotzdem die Bahn im inneren Hafen nicht so gefährlich wurde. Mehrere der Fahrzeuge kenterten, und das Fazit des Tages war außer der Preisverteilung, die Abends feierlich vorgenommen wurde, der Verlust von drei Menschenleben aus der Mannschaft.

Man wird hoffentlich bei der nächsten Fallsberatung im Reichstage diesen Vorgang zur Sprache bringen. Militärischer Dienst und Sportbelustigungen sind streng auseinander zu halten, wie es in der jüngsten Zeit erst die französische Deputiertenkammer ihrem Kriegsminister gelegentlich des Maintienwertmarckes der französischen Soldaten mit aller wünschenswerten Deutlichkeit klar gemacht hat.

Für den nationalliberalen Reichstagsabgeordneten Münch-Ferber hat die Klage gegen den Rittergutsbesitzer Schmid einen wenig erfreulichen Ausgang genommen.

Schmid war vom Schöffengericht wegen Beleidigung des Abg. Münch-Ferber zu 250 Mk. Geldstrafe verurteilt worden, auf die Widerklage Schmid erkannte das Schöffengericht auf Freisprechung von Münch-Ferber. Beide legten Berufung ein. Ueber die neue Verhandlung vor der Strafkammer in Hof haben wir in der vorigen Woche berichtet. Das Urteil ist am Montag Nachmittag verkündet worden. Die Strafkammer hat die Berufung des Abg. Münch-Ferber verworfen, aber der Berufung des Rittergutsbesitzers Schmid stattgegeben und ihn nur zu 100 Mark Geldstrafe wegen Beleidigung nach § 186 des Strafgesetzbuches verurteilt, dagegen gegen den Abg. Münch-Ferber als Widerbelegten unter Aufhebung des freisprechenden Urteils des Schöffengerichts auf 150 Mk. Geldstrafe wegen Beleidigung wider bessere Wissen nach § 187 unter Annahme milderer Umstände erkannt.

Bezüglich der Behauptung, der Privatkläger habe die Kinder seines verstorbenen Sohns, des Kommerzienrat Rudolf Münch, einzuschüchtern gesucht, erachtet der Gerichtshof den Beweis der Wahrheit für vollständig erbracht und der Gerichtshof hat ferner die Ueberzeugung erlangt, daß das Andenken des verstorbenen Kommerzienrats Rudolf Münch durch die Verhandlung vollständig rehabilitiert worden ist.

Bezüglich des zweiten Anklagepunktes, woran dem Privatkläger Münch-Ferber vorgeworfen wurde, die Erben seines verstorbenen Sohns bei der Bilanz-aufstellung überborteilt zu haben, ist der Gerichtshof auf Grund der Beweisaufnahme zu der Ueberzeugung gelangt, daß sich der Privatkläger einer absichtlichen Verachtlichung der Erben schuldig gemacht hat. Ein Mann vor der Bildung und Geschäftskennntnis des Privatklägers mußte wissen und hat es auch gewußt, daß durch eine solche Bilanz-aufstellung die Erben benachteiligt seien. Dafür spricht auch der Umstand, daß Rudolf Münch zu der Bilanz-aufstellung nicht hinzugezogen und ihm auch die Einsichtnahme in die Bücher verweigert worden ist.

Nach diesem Ausgang des Prozesses dürfte die Rolle, welche Abg. Münch-Ferber im politischen Leben gespielt hat, beendet sein. Abg. Münch-Ferber hat dem Reichstage seit 1893 für den heimischen Wahlkreis Hof angehört und ist dort bei den letzten Wahlen im Juni 1903 in der Stichwahl gegen einen Sozialdemokraten mit 12,605 gegen 12,295 Stimmen gewählt worden.

Erbauliche Aufzüge schilbert Hauptmann a. D. Dannhauer in der „Sagel-Press“. Er erzählt, daß er nach seiner Rückkehr von

den unglückseligen Expeditionen der Kolonne Blasenapp nach Winkhab gelangt sei, um sich dort von den Strapazen zu erholen. Besonders gut habe ihm die laugentebrühten frische Milch gemundet. Sichtlich jedoch habe auch diese Herrlichkeit ein jähes Ende gehabt. Einmal schiedens Tages habe nämlich ein Herrero-Trupp die kostbare Rindherde im Angesicht der Besatzung Winkhab geraubt und in den unzugänglichen Bergen der Nachbarschaft in Sicherheit gebracht. Ein paar Tage später hätte eine andere Herrero-Truppe Nabanha den gleichen bösen Streich gespielt! Und das geschah im Mai in Winkhab und Nabanha! Man kann sich aus diesen Episoden einen Begriff davon machen, wie es um die Sicherheit selbst derjenigen Distrikte aussieht, in denen seit mehreren Monaten Befestigungen liegen.

Student und Arbeiter. Vom Kriegsgericht der 8. Division in Halle wurde wegen groben Unfugs, Körperverletzung und Widerstandes der Dr. phil. Oskar Apelt, der gegenwärtig als Einjährig-Freiwilliger dient, zu 300 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte vor seinem Diensteintritt grobe Strafen erlitten und hatte sich gegen den Postleuten, der ihn arretierte, äußerst widerständig benommen. Dem Apelt ist er noch die Dreifachheit, den Beamten wegen rechtswidrigen Wassergebrauchs zu bemängeln. Beantragt waren gegen A. drei Wochen Gefängnis und 20 Mark Geldstrafe. In der Verhandlung des Urteils hieß es u. a., das Gericht habe lange überlegt, ob dem Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen waren, und schließlich ohne Ansehen der Person geurteilt. Besonders der Umstand, daß der Angeklagte den Spieß umdrehte und gegen den schuldlosen Beamten eine Anzeige erstattete, habe bezüglich der Bewilligung mildernder Umstände Bedenken erregt. In Erwägung gezogen sei aber, daß nach der Lebensstellung des Angeklagten eine Gefängnisstrafe ihn doch ungewöhnlich härter getroffen hätte, als wie einen gewöhnlichen Arbeiter oder Gelegenheitsarbeiter.

Die Feuerwehr in Gefahr. Die Weigerung des Landrats von Altona, den Kreisfeuerwehrtag in Schwarzenberg zu besuchen, hat im ganzen Herzogtum Lauenburg, wie die „Weser-Bl.“ meldet, unliebsames Aufsehen erregt. Der Landrat lehnte den Antrag ab, weil die Teilnehmerbesammlung in einem Lokale stattfinden sollte, das auch den Sozialdemokraten schon hin und wieder als Versammlungsort gebietet hat, und verbot auch allen übrigen staatlichen Körperschaften, Vertreter zu dem Feuerwehrtage zu entsenden. Die freiwilligen Feuerwehren beschloffen aber auf die Abgabe des Landrats trotzdem, es bei dem alten Arrangement zu belassen.

Krieger-Errungenschaft. Der Festkorrespondent der „Nat.-Bl.“ erzählt: Die Illumination der deutschen Kriegsschiffe und einiger Teile der Westküste unter der Leitung der Witterung und kam nicht zur vollen Geltung. Trotzdem mochte eine gewaltige Menschenmenge an den Küsten entlang und die aufgeweichte, sonst so herrliche Düsternis der See hinauf. Die Polizei hatte reichlich zu tun bei der Enge der Straßen, machte aber von ihrem neuesten Ausstattungsstück, einem vom Schloßkopf herabhängenden handfesten Knüttel, wohl nirgendwo Gebrauch.

Der Beirat für Arbeiterstatistik trat am 20. d. Mts. zu seiner fünften Sitzung zusammen, die an den beiden folgenden Tagen fortgesetzt wurde. Auf der Tagesordnung stand die mündliche Benennung von Auskunftspersonen des Fleischergewerbes über die in diesem Gewerbe üblichen Arbeitszeiten. Es wurden 47 Auskunftspersonen, und zwar 24 Fleischermeister und 23 Fleischergehilfen, gewählt, die in verschiedenen Gebietsteilen des Reiches tätig sind. Die vernaemlichen Arbeitgeber waren sämtlich von Fleischerinnungen, die Mehrzahl der Arbeitnehmer von Vereinigungen der Fleischerackten als Auskunftspersonen in Vorschlag gebracht worden.

Ausland.

Straßenkämpfe in Lima. Etwa 20,000 Parteigänger der demokratischen Partei versammelten in den Straßen der Hauptstadt von Peru einen Umzug; 5000 Anhänger der Bürgerpartei machten eine Gegenumgebung in Callao. In Lima kam es gestern noch zu einem Kampf, bei dem Schiffe gewechselt wurden. Eine Person wurde getötet, zehn verwundet.

Zu den Vorgängen in Port-au-Prince, die zur Entsendung eines französischen und eines deutschen Kriegsschiffes führten, erzählt die „Bl. Ztg.“ noch folgende Einzelheiten: Am 22. d. M., um 5 1/2 Uhr, fuhr die Herren Desprez und v. Zimmerer, die Vertreter Frankreichs und Deutschlands, im offenen Wagen am Gartengitter des Präsidialpalais vorbei, ihnen folgten, wenige Schritte dahinter, in einem zweiten Wagen ihre Damen. Ohne jede Veranlassung und ohne jede Anrufung schleuderten Soldaten aus dem Garten einen Hagel von Steinen und verwundeten dabei den französischen Gesandten am Bein. Die Soldaten brachten sogar ihre Gewehre in Anschlag und machten Anstalten, auf die Herren zu schießen.

Der französische Kreuzer „Jurien de la Graviere“ ist am Dienstag nach Haiti abgegangen. Ein deutsches Kriegsschiff wird, wie die „Nat.-Bl.“ erzählt, bereits in nächster Zeit vor Port-au-Prince eintreffen.

Wahlen in Italien. Die Wahlen von Vergamo sind trotz der bedauerlichen Spaltung der Sozialdemokratie ausgefallen. Allerdings war eine sehr schwache Wahlbeteiligung. Sie betrug nur etwa 47 Prozent. Der sozialistische Kandidat Maironi erhielt 1386, der Kandidat der Konserwativen 924 Stimmen.

Eine empfindliche Niederlage dagegen erlitten die Sozialisten bei den Gemeindevahlen in Reggio Emilia. Bei den dortigen Kommunalwahlen gewannen die vereinigten Reaktionen 12 Sitze. Immerhin bleiben damit den Sozialisten noch 28 von 40 Sitzen.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 29. Juni.

* Die ängstlichen Watermeister! Man schreibt uns: Gestern Abend fand im Café-Restaurant eine weitere Innungs-Versammlung mit der Tagesordnung: „Bericht des Vorstandes über die Verhandlungen mit dem Gesellen-Ausschuß und Beschlußfassung über die erneute Lohnforderung“ statt. Gegen 8 1/2 Uhr eröffnete Herr Obermeister Ludwig die Sitzung und machte vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt, daß bei der letzten Versammlung jedenfalls — die Türen zu weit offen standen haben, jedenfalls seien die Verhandlungen am nächsten Tage in der „Volkswacht“ veröffentlicht worden. Nachdem die Türen geschlossen waren, wurden die Herren Ruche und Leuschner, die behaupteten, der Berichterstatter sei im Saale anwesend und ihnen bekannt, beauftragt, denselben zu suchen. Genannte Herren verließen darauf den Saal, kamen aber nach ca. 10 Minuten unverrichteter Sache retour. Wahrscheinlich waren sie zu spät aufgestanden.

Nun erhielt Herr Ruche das Wort zur Verlesung der Protokolle der drei Zusammenkünfte mit den Arbeitnehmern gepflogenen Verhandlungen.

In der nun folgenden Debatte erklärten sich die Herren bereit, das in der Versammlung am 17. Juni Bewilligte festzuhalten, weitere Zugeständnisse dagegen auf keinen Fall zu machen. Nach längerem lebhaften Auseinandersetzen zwischen Herren Ludwig und Ruche einerseits und den Innungsmittelliefern andererseits, wurden jedoch noch einige kleine Forderungen bewilligt, z. B. die Begablung der

Donnerstag, den 30. Juni 1904, Erster Ausverkaufstag.

20%

unter Preis.

Henel's Saison-Ausverkauf

(Nur 3 Tage) in allen Abteilungen des umfangreichen Lagers.

Die Realität unseres Ausverkaufs-Rabatts, der nur auf alle Einzel-Preise gewährt wird, können die geehrten Kunden durch unsere illustrierten Preiskurante kontrollieren.

Zur grösseren Bequemlichkeit für unsere geehrten Kunden findet der Verkauf sämtlicher Stoff-Reste in unseren grossen Parterre-Räumen im Topfkram (Henel-Passage) statt.

20%

unter Preis.

Baby- und Kinder-Wäsche, Schürzen, Unterröcke, Trikotagen, Strumpfwaren.

Koch-, Konditor-, Fleischer- und Friseur-Wäsche, Arbeits-Kittel, Anzüge und Schürzen.

Bettstellen, Wiegen, Matratzen, Keilkissen, Schlafdecken, Daunendecken, Steppdecken, Bettdecken, Kinder-Wagen und Stühlchen.

Schlafzimmer-Möbel, Hängematten, Feld- und Gartenstühle.

Rollschutzwände, Spanische Wände.

Gardinen, Stores, Lambrequins, Portieren, Gobelins, Vorhänge, Rouleaux, Tisch- und Diwan-Decken, Teppiche, Vorlagen, Läufer.

Sofa-Schoner, -Läufer u. -Kissen, Schlummer-Rollen, Puffs, Reise-Decken, Plaids, Rücken, Reise-Köllen, Ruck- und Wäsche-Säcke, Touristentaschen, Sommer-, Pferde- u. Wagen-Decken, Fliegen-Netze.

Touristen-Trikothemden
Stück früher 3 bis 5 Mk., jetzt nur **1,50** Mk. Netto.

Trikot-Herren-Beinkleider
Paar früher bis 5 Mk., jetzt nur **1,50** Mk. Netto.

Sport-Herren-Mützen 53, 54, 55 cm weit,
Stück früher 2 und 3 Mk., jetzt Stück nur **1** Mk. Netto.

Herren-Strohhüte
Ältere Façons, Stück von **50** Pf. Netto an.

Herren-Pelerinen
früher 12,50 bis 30 Mk., jetzt nur **7,75** bis **18** Mk. Netto.

Haveloks und Mäntel
früher 8,80 bis 11,65 Mk., jetzt nur **6** bis **8,50** Mk. Netto.

Herren-Paletots
früher 22,50 bis 40 Mk., jetzt nur **15** bis **25** Mk. Netto.

Herren-Anzüge
früher 30 bis 50 Mk., jetzt nur **15** bis **25** Mk. Netto.

Damen-Korsetts aus roher Seide,
früher 13,85 u. 12 Mk.
jetzt nur **8** Mk. u. **7,50** Mk. Netto.

Sport-Korsetts in Tüll oder Drell,
früher 6 Mk. u. 5,75 Mk.
jetzt nur **3,50** u. **3** Mk. Netto.

Damen-Schuhe.
Weisse Spangen- u. aus-geschliff. Schuhe, Paar **2,50** bis **3** Mk. Netto.

Leder-, Reise- u. Morgen-Schuhe
Paar früher 3,50 Mk., jetzt nur **2** Mk. Netto.

Lack- und Gemisleder-Salon-Schuhe
Paar früher 3 bis 4 Mk., jetzt nur **2,50** Mk. Netto.

Halbschuhe z. Schnüren od. Knöpfen
Paar früher 8 bis 12 Mk., jetzt nur **4** Mk. Netto.

Schwarze u. braune Knöpf- u. Schnür-
Stiefel, Paar früher 10 bis 15 Mk., jetzt nur **6** Netto.

Herren-Chevreau-Stiefel
schwarz, Paar früher 10 bis 13 Mk., jetzt nur **6** Mk. Netto.

Ein Posten **Segeltuch-Schuhe** hoch und elegant für Damen, Herren und Kinder, zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Donnerstag, den 30. Juni 1904

Haupttag

für Tisch- und Küchen-Wäsche **15%** unter Preis.

Damen-Leibwäsche, Unterröcke, Schürzen.

Herren-Ober-, Nacht-, Sport- u. Reise-Hemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Knöpfe, Nadeln, Krawatten, Taschentücher.

Trikot-Unterjacken, Hemden, Sweaters, Gamaschen, Beinkleider, Socken, Hosenträger, Handschuhe.

Touristen- und Radfahrer-Hemden, Sport-Gürtel und Westen, Automobil-Bekleidung, Lawn-Tennis Utensilien.

Kleider-Stoffe
Washstoffe, Seidenstoffe.

20% unter Preis.

Herren-Anzug- und Westen-Stoffe verfloresener Saisons **33 1/3%** unter Preis.

Bade-, Reise- und Sport-Artikel **20%** unter Preis.

Tüll- und Batist-Roben Einzelne ganz bedeutend unter Preis.

Ein Posten **Dänische Damen-Handschuhe** Paar früher 2,50 Mk., jetzt nur **1,25** Mk. Netto.

Damen-Halb-Handschuhe Paar von **35** Pf. bis **1,40** Mk. Netto.

Damen-Glacé-Handschuhe Paar **1,50** Mk. Netto.

Freie Hin- und Rückfahrt

nach und von Breslau für Jedermann.

Wir vergüten, um vielseitigen Wünschen entgegen zu kommen, unseren auswärtigen Kunden an diesen alljährlich nur einmal stattfindenden **Saison-Ausverkaufstagen**

ein oder mehrere **Retourbillets III. Klasse**

bei Bar-Einkäufen von mindestens:

20 M. a. e. Umkreis b.	20 km	75 M. a. e. Umkreis b.	75 km
30 " " " "	30 " " " "	100 " " " "	100 " " " "
50 " " " "	50 " " " "	200 " " " "	200 " " " "

u. s. w. Für Büets höherer Klassen vergüten wir stets nur die III. Klasse. Die Originalbillets müssen an der Kasse zur Abstempelung und Auszahlung vorgelegt werden.

Nur bei Vorzeigung der Retourbillets kann Reisevergütung gewährt werden.

Unsere sehr geschätzten hiesigen Kunden wird als **Strassenbahn-Vergütung** eine **Originelle Talisman-Gratis-Beigabe** gegen Verabfolgung der betreffenden Strassenbahn-Billets überreicht.

Während des **Saison-Ausverkaufs** haben wir für unsere geehrten Kunden ein **Erfrischungs-Buffet** zur **kostenfreien** Benützung eingerichtet.

Garderobe für Damen, Herren und Kinder, Wasch- u. Loden-Joppen, Staub- u. Regen-Mäntel, Korsetts, Handschuhe, Kragen, Manschetten.

Mützen, Hüte, Schleier, Krawatten, Bonas, Fächer, Sonnen- und Regen-Schirme, Stücke.

Leinen, Baumwollstoffe, Barchente, Inletts, Züchen, Drells, Schürzen, Bett- und Négligé-Stoffe.

Bett-Perkals, Flanelle, Rouleaux- u. Kongress-Stoffe, Stickerelen, Trimmings, Spitzen, Hemden-Sättel.

Lawn-Tennis-Stoffe, Sport- u. Turntuche.

Möbel-, Dekorations-, Teppich- und Läufer-Stoffe.

Glatt rot Drell

zu Unterbetten und Matratzen, 100 cm breit, früh. Preis Mtr. 1,75 Mk. Jetzt Meter nur **1,25** Mk. Netto

Reste Ein grosser Posten in Hemdentuch, Linon, Dowlas, Chiffon, Schirting, Satin à jour, Damast etc. zu hervorragend billigen Preisen.

Einzelne Batist-Taschentücher mit buntem Hohlbaum, Stück früher 40 Pfg. bis 1 Mk. jetzt Mk. nur **20** Pfg. bis **50** Pfg. Netto.

Engl. reinl. Batist-Taschentücher mit Hohlbaum, Dtzd. nur **4,50** Mk. Netto.

Englische Batist-Taschentücher mit buntem Hohlbaum und gestickten Buchstaben, 1/2 Dtzd. im Karton nur **1,50** Mk. Netto.

Reinleinen Taschentücher mit kleinen Webefehlern, zu **erstaunlich billigen Preisen.**

Angeschmutzte Wachstuch-Tischdecken
Grösse 100x115 | 100x145 | 160x225 cm
Stück früher 2,80 | 3,35 | 7,50 Mk.
Stück jetzt nur **1,50** | **2,-** | **5** Mk. Netto.

Bunte Kaffee-Decken u. Servietten.
Tücher früher 3 bis 6 Mk. Dtzd. früher 3 bis 12 Mk.
jetzt nur **2** bis **4** Mk. Netto, Dtzd. jetzt nur **1,50** bis **6** Mk. Netto.

Theegedecke früher 4 bis 60 Mk. jetzt nur **3** bis **30** Mk. Netto.

Zurückgesetzte **Tischtücher u. Servietten** feine Qualitäten, in verschiedenen Grössen, zu ganz enorm herabgesetzten Preisen.

Leute- u. Gesinde-Tischtücher schwere, rein leinene Qualität in weiss oder grau-weiss früher 1,80 und 2,50 Mk. jetzt nur **1,25** und **1,50** Mk. Netto.

Serie I ca. 1800 □ Meter
Spezial-Inlaid-Linoleum
mit Fabrikationsfehlern, 2 Meter breit, ca. 2,4 mm stark, mit durchgehendem Muster
Quadratmeter anstatt 4 Mk. nur **2** Mk. Netto.
Laufender Meter anstatt 8 Mk. nur **4** Mk. Netto.

Serie II ca. 1950 □ Meter
Spezial-Inlaid-Linoleum
mit geringen Fabrikationsfehlern, 2 Mtr. breit, ca. 2,4 mm stark, mit durchgehendem, eleganten, bunten Muster
Quadratmeter anstatt 4 Mk. nur **2,50** Mk. Netto.
Laufender Meter anstatt 8 Mk. nur **5** Mk. Netto.

Serie III ca. 350 □ Meter
Patent-Inlaid-Linoleum
mit kaum merklichen Fehlern, 2 Meter breit, ca. 3,3 mm stark, mit durchgehenden Mustern
Quadratmeter anstatt 6 Mk. nur **3** Mk. Netto.
Laufender Meter anstatt 12 Mk. nur **6** Mk. Netto.

Serie IV ca. 400 □ Meter
Patent-Marmolit-Inlaid-Linoleum
mit kaum merklichen Fehlern, 2 Mtr. breit, ca. 3,3 mm stark, mit mehrfarbigem, steinartigen, durchgehenden Muster
Quadratmeter anstatt 6 Mk. nur **3,25** Mk. Netto.
Laufender Meter anstatt 12 Mk. nur **6,50** Mk. Netto.

Serie V. Ein Posten
Spezial-Inlaid-Linoleum-Teppiche
mit ganz geringen Fabrikationsfehlern, 200x250 cm gross, ca. 2,4 mm stark, mit elegantem, aparten Perser-Muster, (Fond und Borde mit durchgehenden Farben)
Stück anstatt 30 Mk. nur **17,50** Mk. Netto.

Serie VI. Ein grosser Posten
bedruckter Linoleum-Reste
2 Meter breit und 2 bis 5 Meter lang, mit einer Ermässigung bis zu **25%** unter Preis.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Julius Henel vorm. C. Fuchs,
Königl. Preussisch, Kaiserl. u. Königl. Königl. Königl.-Prinzl., Herzogl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Umtausch sowie Franko-Versand dieser Waren ausgeschlossen.

Breslau I, Am Rathhause 24-27.

im Verbandsbureau, Margaretenstraße 17, zwischen dem
Polier Bleicher und dem Verbands geschlossenen Unterhandlungen
wurde nach erfolgter Genehmigung eine Einigung er-
reicht und nach dem Verlaufe bekannt, daß die Differenzen be-
seitigt sind und demzufolge die eigenen Arbeiten des Herrn
Bleicher vollständig freigegeben sind. Dagegen bleibt bei dem
Unterhändler Baumgart nach wie vor die Hauspforte be-
halten. Kollegen, richtet Euch danach!

Verhaftung öffentlicher Kutschen. In den letzten
Tagen ist eine schon blühende, seltene Wasserpflanze (Nym-
phaea peltata carnosa), von der die städtische Frauenabteilung
Verwaltung nur ein Exemplar besitzt, im Wasserlauf des Bänder-
bühlens im Scheitniger Park mit einem aus einem
Verkehrsbuschen entwendeten Rechen, der am Tatort zerbrochen
vorgefunden wurde, der Blüten und eines Teiles der Blätter
beraubt worden. Die städtische Frauenabteilung schreibt
bemerkenswert, welcher der Täter so nachweist, daß seine gerichtliche
Verurteilung erfolgt, eine Belohnung bis zur Höhe von
30 Mark an.

Polizeiliche Verhaftungen. In das Polizeigefängnis
wurden am 27. d. Mts. 32 Personen eingeliefert. Gefunden
wurden: ein volles Damenbrill, ein schwarzer Regenstirn, ein
goldenes Uhrengehäuse, eine silberne Perlenkette, zwei silberne
Ketten, ein goldener Ring, ein großer weiß-schwarzer
Kombi, ein grauer Papagei. — Abhandelt
sind: ein Medaillon mit Monogramm, ein Spazierstock, eine
goldene Damenbrille Nr. 82.002, eine goldene Brosche mit einer
Damenphotographie, ein goldener Knopf mit einem Diamanten und
ein Portemonnaie mit 10 Mk., 35 Mk. und 80 Mk.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts. das 12 Jahre alte
Mädchen E. Steinberg, Gumbinerstraße 26. Das Mädchen ist mit
braunem Kleid und schwarzen Halbschuhen bekleidet.

Verhaftung einer unbekannten weiblichen Person wurde in
einem Hause auf der Alexanderstraße von Krämpfen befallen. Sie
wurde der königlichen Frauenschulmilch angeführt.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts. Nachmittags, ritt ein
Arbeiter auf einem Pferde, welches Eigentum eines Fleischermehlers
in Herwin war, die verlängerte Sadomastraße entlang, als das
Pferd plötzlich zusammenbrach und verendete. Der Kadaver
wurde in den Verbeschachtelhof geschafft.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Vormittags, ritt auf der
Pomeranzstraße ein Handwagen mit einem zweiföpfigen Koffen-
wagen zusammen, wobei das Handpferd am rechten Vorderbein ver-
letzt wurde.

Durch herabfallenden Stein ist schon wieder ein Unfall
verursacht worden. Einer Witwe fiel auf der Brodaustraße von
einem Hause ein Stück der Stuckergestaltung auf den Kopf, wodurch
sie eine Kopfverletzung erlitt, so daß sie ärztliche Hilfe nachsuchen
mußte.

Verhaftung. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde in
eine Wohnung im zweiten Stock des Hauses Postenplatz 10 ge-
schlossen. Die Regel gestrichelte eine Fensterscheibe und eine Scheibe
der Zentrale.

Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Arbeiter, der
aus einem Hause auf der Kollmerstraße ein Fahrrad gestohlen und
aktuell den Versuch gemacht hatte, dasselbe in einem Altwaren-
geschäft zu verkaufen. Verhaftet wurden durch die Kriminalpolizei
ein Arbeiter und eine weibliche Person, die auf Bänken eingeschaltene
Personen bestohlen hatten.

Verhaftung. Am 27. d. Mts. Vormittags wurde ein 28 Jahre
alter Restaurateur in seiner Wohnung auf der Dirschstraße erfaßt
aufgefunden.

Verhaftung eines Diebes. Am 22. d. Mts. ist aus der Ohle
nummer 12 die Leiche eines Mädchens gefunden worden, welches
der Neuen Gasse 18 erkannt worden ist.

Verhaftung eines Diebes. In der Nacht zum 26. d. Mts
hat ein Vincenzstraße 8 wohnender Droschkenfahrer von einem un-
bekannten Fahrer anstelle eines Einmarkstückes ein Zwanzigmarkstück
in Zahlung erhalten.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Nachmittags, ritt ein
Arbeiter auf einem Pferde, welches Eigentum eines Fleischermehlers
in Herwin war, die verlängerte Sadomastraße entlang, als das
Pferd plötzlich zusammenbrach und verendete. Der Kadaver
wurde in den Verbeschachtelhof geschafft.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Vormittags, ritt auf der
Pomeranzstraße ein Handwagen mit einem zweiföpfigen Koffen-
wagen zusammen, wobei das Handpferd am rechten Vorderbein ver-
letzt wurde.

Durch herabfallenden Stein ist schon wieder ein Unfall
verursacht worden. Einer Witwe fiel auf der Brodaustraße von
einem Hause ein Stück der Stuckergestaltung auf den Kopf, wodurch
sie eine Kopfverletzung erlitt, so daß sie ärztliche Hilfe nachsuchen
mußte.

Verhaftung. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde in
eine Wohnung im zweiten Stock des Hauses Postenplatz 10 ge-
schlossen. Die Regel gestrichelte eine Fensterscheibe und eine Scheibe
der Zentrale.

Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Arbeiter, der
aus einem Hause auf der Kollmerstraße ein Fahrrad gestohlen und
aktuell den Versuch gemacht hatte, dasselbe in einem Altwaren-
geschäft zu verkaufen. Verhaftet wurden durch die Kriminalpolizei
ein Arbeiter und eine weibliche Person, die auf Bänken eingeschaltene
Personen bestohlen hatten.

Verhaftung. Am 27. d. Mts. Vormittags wurde ein 28 Jahre
alter Restaurateur in seiner Wohnung auf der Dirschstraße erfaßt
aufgefunden.

Verhaftung eines Diebes. Am 22. d. Mts. ist aus der Ohle
nummer 12 die Leiche eines Mädchens gefunden worden, welches
der Neuen Gasse 18 erkannt worden ist.

Verhaftung eines Diebes. In der Nacht zum 26. d. Mts
hat ein Vincenzstraße 8 wohnender Droschkenfahrer von einem un-
bekannten Fahrer anstelle eines Einmarkstückes ein Zwanzigmarkstück
in Zahlung erhalten.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Nachmittags, ritt ein
Arbeiter auf einem Pferde, welches Eigentum eines Fleischermehlers
in Herwin war, die verlängerte Sadomastraße entlang, als das
Pferd plötzlich zusammenbrach und verendete. Der Kadaver
wurde in den Verbeschachtelhof geschafft.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Vormittags, ritt auf der
Pomeranzstraße ein Handwagen mit einem zweiföpfigen Koffen-
wagen zusammen, wobei das Handpferd am rechten Vorderbein ver-
letzt wurde.

Durch herabfallenden Stein ist schon wieder ein Unfall
verursacht worden. Einer Witwe fiel auf der Brodaustraße von
einem Hause ein Stück der Stuckergestaltung auf den Kopf, wodurch
sie eine Kopfverletzung erlitt, so daß sie ärztliche Hilfe nachsuchen
mußte.

Verhaftung. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde in
eine Wohnung im zweiten Stock des Hauses Postenplatz 10 ge-
schlossen. Die Regel gestrichelte eine Fensterscheibe und eine Scheibe
der Zentrale.

Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Arbeiter, der
aus einem Hause auf der Kollmerstraße ein Fahrrad gestohlen und
aktuell den Versuch gemacht hatte, dasselbe in einem Altwaren-
geschäft zu verkaufen. Verhaftet wurden durch die Kriminalpolizei
ein Arbeiter und eine weibliche Person, die auf Bänken eingeschaltene
Personen bestohlen hatten.

Verhaftung. Am 27. d. Mts. Vormittags wurde ein 28 Jahre
alter Restaurateur in seiner Wohnung auf der Dirschstraße erfaßt
aufgefunden.

Verhaftung eines Diebes. Am 22. d. Mts. ist aus der Ohle
nummer 12 die Leiche eines Mädchens gefunden worden, welches
der Neuen Gasse 18 erkannt worden ist.

Verhaftung eines Diebes. In der Nacht zum 26. d. Mts
hat ein Vincenzstraße 8 wohnender Droschkenfahrer von einem un-
bekannten Fahrer anstelle eines Einmarkstückes ein Zwanzigmarkstück
in Zahlung erhalten.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Nachmittags, ritt ein
Arbeiter auf einem Pferde, welches Eigentum eines Fleischermehlers
in Herwin war, die verlängerte Sadomastraße entlang, als das
Pferd plötzlich zusammenbrach und verendete. Der Kadaver
wurde in den Verbeschachtelhof geschafft.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Vormittags, ritt auf der
Pomeranzstraße ein Handwagen mit einem zweiföpfigen Koffen-
wagen zusammen, wobei das Handpferd am rechten Vorderbein ver-
letzt wurde.

Durch herabfallenden Stein ist schon wieder ein Unfall
verursacht worden. Einer Witwe fiel auf der Brodaustraße von
einem Hause ein Stück der Stuckergestaltung auf den Kopf, wodurch
sie eine Kopfverletzung erlitt, so daß sie ärztliche Hilfe nachsuchen
mußte.

Verhaftung. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde in
eine Wohnung im zweiten Stock des Hauses Postenplatz 10 ge-
schlossen. Die Regel gestrichelte eine Fensterscheibe und eine Scheibe
der Zentrale.

Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Arbeiter, der
aus einem Hause auf der Kollmerstraße ein Fahrrad gestohlen und
aktuell den Versuch gemacht hatte, dasselbe in einem Altwaren-
geschäft zu verkaufen. Verhaftet wurden durch die Kriminalpolizei
ein Arbeiter und eine weibliche Person, die auf Bänken eingeschaltene
Personen bestohlen hatten.

Verhaftung. Am 27. d. Mts. Vormittags wurde ein 28 Jahre
alter Restaurateur in seiner Wohnung auf der Dirschstraße erfaßt
aufgefunden.

Verhaftung eines Diebes. Am 22. d. Mts. ist aus der Ohle
nummer 12 die Leiche eines Mädchens gefunden worden, welches
der Neuen Gasse 18 erkannt worden ist.

Verhaftung eines Diebes. In der Nacht zum 26. d. Mts
hat ein Vincenzstraße 8 wohnender Droschkenfahrer von einem un-
bekannten Fahrer anstelle eines Einmarkstückes ein Zwanzigmarkstück
in Zahlung erhalten.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Nachmittags, ritt ein
Arbeiter auf einem Pferde, welches Eigentum eines Fleischermehlers
in Herwin war, die verlängerte Sadomastraße entlang, als das
Pferd plötzlich zusammenbrach und verendete. Der Kadaver
wurde in den Verbeschachtelhof geschafft.

Verhaftung eines Diebes. Am 27. d. Mts., Vormittags, ritt auf der
Pomeranzstraße ein Handwagen mit einem zweiföpfigen Koffen-
wagen zusammen, wobei das Handpferd am rechten Vorderbein ver-
letzt wurde.

Durch herabfallenden Stein ist schon wieder ein Unfall
verursacht worden. Einer Witwe fiel auf der Brodaustraße von
einem Hause ein Stück der Stuckergestaltung auf den Kopf, wodurch
sie eine Kopfverletzung erlitt, so daß sie ärztliche Hilfe nachsuchen
mußte.

Verhaftung. Am 20. d. Mts., Vormittags, wurde in
eine Wohnung im zweiten Stock des Hauses Postenplatz 10 ge-
schlossen. Die Regel gestrichelte eine Fensterscheibe und eine Scheibe
der Zentrale.

Verhaftet wurde durch die Kriminalpolizei ein Arbeiter, der
aus einem Hause auf der Kollmerstraße ein Fahrrad gestohlen und
aktuell den Versuch gemacht hatte, dasselbe in einem Altwaren-
geschäft zu verkaufen. Verhaftet wurden durch die Kriminalpolizei
ein Arbeiter und eine weibliche Person, die auf Bänken eingeschaltene
Personen bestohlen hatten.

Verhaftung. Am 27. d. Mts. Vormittags wurde ein 28 Jahre
alter Restaurateur in seiner Wohnung auf der Dirschstraße erfaßt
aufgefunden.

Verhaftung eines Diebes. Am 22. d. Mts. ist aus der Ohle
nummer 12 die Leiche eines Mädchens gefunden worden, welches
der Neuen Gasse 18 erkannt worden ist.

Verhaftung eines Diebes. In der Nacht zum 26. d. Mts
hat ein Vincenzstraße 8 wohnender Droschkenfahrer von einem un-
bekannten Fahrer anstelle eines Einmarkstückes ein Zwanzigmarkstück
in Zahlung erhalten.

Am 27. d. Mts., mittags 11¹/₄ Uhr, verschied plötzlich
und unerwartet mein herzenguter Mann, unser guter
Vater, Schwager, Onkel und Grossvater, der pensionierte
Hilfsbremser 1161

Wilhelm Schwiersch
im Alter von 61 Jahren 3 Monaten.
Leicht sei ihm die Erde!

De trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, mittags 3 Uhr, von
der Leichenhalle des St. Barbara-Friedhofs in Kosel aus, statt.
Trauerhaus: Kurze Gasse 76.

Nach langem, schwerem Krankenlager verschied am
27. d. Mts. unser lieber Freund, der 1160

Tischlerer-Werkführer
Wilhelm Kohler.

Sein biederer Charakter, sowie sein humaner Sinn
sichern ihm bei uns ein ehrendes Andenken.

Die Tischlerer und Maschinisten der
Kunettischlerei C. Suhl.

Beerdigung: Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause, Grosse Scheitnigerstrasse 15, nach Oswitz.

Robe-Theater.

Mittwoch:
Gastspiel des Wiener
Ensembles.
„Der Zerrissene.“
Donnerstag:
Gastspiel des Wiener
Ensembles.
„Die dritte Escadron.“
Freitag:
Gastspiel des Wiener
Ensembles.
„Der Zerrissene.“

**Breslauer
Sommer-Theater**

St. Vincenzhaus, Seminarstraße 15.
Mittwoch: Geschlossen.
Donnerstag, Freitag:
Besetztes und lautes Gastspiel
Rudolf Schildkraut.
„Der Herr Kommissar.“
Sabbat:
„Der Ehehase.“

Dominikaner.

Täglich:
Kluge-Zimmermann's
Leipziger Sänger.
Alle drei Tage vollständig
neues Programm.
Entrée 10 Pf.
Referentier Platz 20 Pf.

Zeitgarten.
Dir. H. Krainsik.
Sings besetztes
Sommer-Variété
im prachtvollen Garten,
bei angenehmer Witterung
im Saale.

12 Programm-
nummern 12
dazu 1156

**Bären-
Ringkampf.**

Anfang d. Konzerts 7 Uhr,
der Vorstellung 8 Uhr.
Entrée 10 Pf.
Referiert 20 Pf.

Gr. Zirkus
E. Blumenfeld Wwe.
Breslau — Rossplatz.
Heute Mittwoch, d. 29. Juni
nachmittags 4 Uhr:
Große Extra-
Schüler-Vorstellung.
Abends 8 Uhr:
Gr. Elite-Vorstellung
in wunderbar neuem Programm
3 Jockeyreiter.
Die 4 großartig zu dress.
Schwarzscheckhengste.
Dreiband-Quadrille,
Plato, der Riesentier,
größte Attraktion, welche je
in Breslau gesehen.
Pina,
die jugendl. Wunder-Saltinelle.
Die böse Fliege u. Schlagsalbe
von den Clowns
Jerome, Roberts, Wrobello, Somm.
Hohe doppelte Schule.
Die 4 fache Tandemschule.
Die unüberw. Vasilescu-Compagnie
u. u. v. 15 erfillt. Vieren.
Letzte Vorstellung in Breslau
am 7. Juli er.
Billet-Vorverk. i. d. Zigarren-
Geschäften Lindau & Winterfeld.
Hochachtungsvoll
S. A. H. Blumenfeld.

Konzerthaus
„Flora“.
Dir.: H. Krainsik.
Täglich
mittags und abends:
**Frei-
Konzert**
des berühmten 1157
Damen-Orchesters
„Wiener Blumen“.
Vorzügliches Mittagstisch
bei solider Preisen,
dann Frei-Konzert.
Bedienung: Mägdchen.
Der Garten ist eröffnet.

Verkaufung Volkswacht.
Heber Staats-Sozialis-
mus von G. Bollmar 0-20

Palmengarten
Gartenstraße 65.
Direktion: H. Krainsik.

Heute:
**Grosses
Konzert**
des berühmten 1158
**Damen-
Trompeter-
Corps**
„Zufriedenheit.“
Entrée frei.

Wir empfehlen unser 1008

jezt vorzügliches
Lagerbier,
Pilsener, Kulmbacher,
Münchener und Volksbräu.

Hopf & Görcke
Tel. 238, Gräbschen. Tel. 1921.

Reelle Einkaufs-Quelle von
Ausstattungs-Möbeln
sowie auch einzelner Stücke.
Ueberraschende Auswahl — billige Preise — kulante
Zahlungs-Bedingungen. 960

Gustav Roth, 2 Neuschestrasse 2
2tes Haus vom Blücherplatz, im Hofe, kein Schaufenster.

Möbel

auf Abzahlung
mit
staunend geringster
Anzahlung,
ebenso
**Anzüge,
Ueberzieher,
Kinderwagen**
Gardinen, Teppiche.
Grösstes Kredit-Haus
Max Biermann
Ring 51 I. Etg.
neben der Stockgasse.
Möbelnachauswärts 1153

Sozialdemokratisches
Liederbuch
Preis 40 Pfg.

Achtung Holzarbeiter!
Donnerstag, den 30. Juni 1904.
abends punkt 8 Uhr 1164

im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Margarethenstr. 17:
Ausserordentl. Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
1. Bericht über die mündliche Verhandlung der „Freien
Vereinigung von Arbeitgebern“. Referent: A. Polckort.
2. Spezialbericht für die Kollegen der Baubranche.
3. Verschiedenes.

Der Mitgliedsbuch legitimiert zum Eintritt. 1164
Eintritt frei. 1164
Frauen sind eingeladen.
Beginn der Versammlung präzise 8¹/₄ Uhr.

Hopf & Görcke 1164
Brauerer-Ausmarkt
Gräbschen.

Jeden Sonntag, jeden Mittwoch:
Grosses Abonnements-Konzert
Abonnementskarten: 1931
1 Pers. 1.50, 1 Familie 6.50 Pers. 3.—
Entrée 10 Pf. Anfang 4 Uhr.

Möbel!
Anzüge, Paletots, Kostüme, Jacketts,
Kragen, Kinderwagen, Sportwagen,
Näh- und Bringmaschinen
Auf Kredit!
bei wöchentlicher Abzahlung von 1 Mk. an 1162
bei 1162

S. Osswald
Schuhbrücke 74, I. u. II.
gegenüber der Magdalenenkirche.
Kredit auch nach auswärts.
Katalog gratis u. franco.
Sonntag geöffnet
v. 8-9 u. v. 11-2.

Chorinsky & Jacobsohn
Breslau, Reusche-Strasse No. 60/61, gegenüber Büttnerstrasse
veranstalten wegen **Geschäftsverlegung** nach den **bedeutend vergrösserten Räumen**
desselben Hauses, mit dem heutigen Tage beginnend, einen

Grossen Ausverkauf.
Preisermässigung bis zu 50%
in allen Abteilungen ihrer Waren-Läger bestehend:

Herren-Garderobe, Jünglings-Garderobe
Knaben-Garderobe.

Dem Ausverkauf eingeschlossen ist die neu aufgenommene **Mädchen-Garderobe** für das Alter
von 1-6 Jahren. 1155

Kleider in Waschstoff, Wolle und Seide,
Jackettes, Mäntel, Capes, Mützen und Hüte.